

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sechs Gesänge und Chöre für vier Männerstimmen**

**Kreutzer, Conradin**

**Zürich [u.a.], [ca. 1854]**

[urn:nbn:de:bsz:31-300895](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300895)

Druck 1910

Sechs

# GESÄNGE UND CHÖRE

für vier Männerstimmen.

COMPONIRT

VON

**CONRADIN KREUTZER,**

K. K. HOPFHEATER-CAPELLMEISTER.

**Tenor I.**

*Preis: 55 Cts. = Ngr. 4 1/2.*

EIGENTHUM DES VERLEGERS.



**ZÜRICH.**

VERLAG VON P. J. FRIES.

Leipzig bei C. F. Leede.

Offenbach bei Joh. André.

VEREINIGTE UNIVERSITÄTEN

der Provinz Baden

LIBRARY

1871

STADTBIBLIOTHEK

STADTBIBLIOTHEK



Tenor I.

1

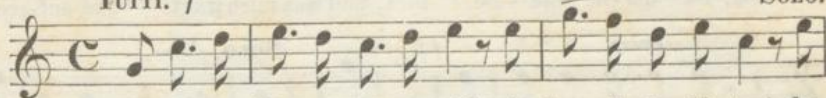
Nr. 1. Natur.

Maestoso e espressivo.

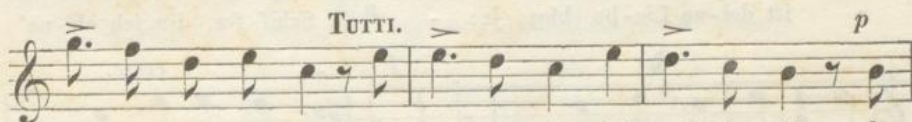
Gedicht von A. Schuhmacher.

TUTTI. *f*

SOLO.



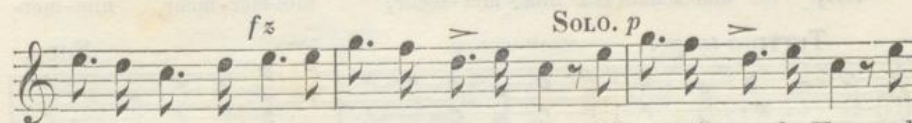
An dei-nem Her-zen hal-te mich, du herr-li-che Na-tur! du



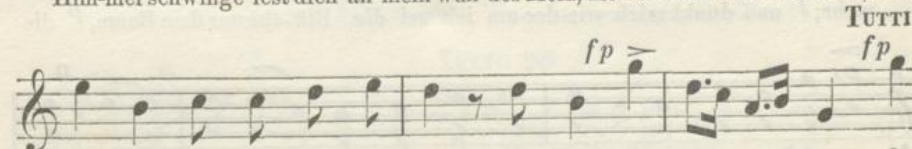
herr-li-che Na-tur! Dich such-te ich, dich such-te ich, du



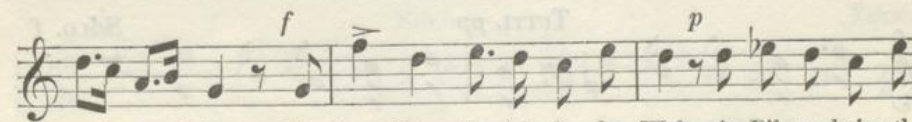
stil-le Frie-dens-flur, du stil-le Frie-dens-flur; du blau-er



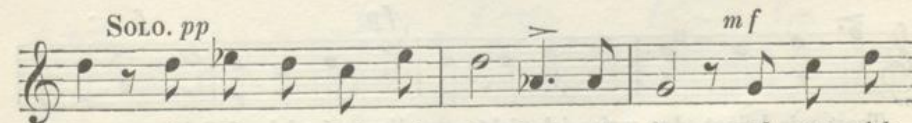
Him-mel schwin-ge fest dich an mein wun-des Herz, dich an mein wun-des Herz, und



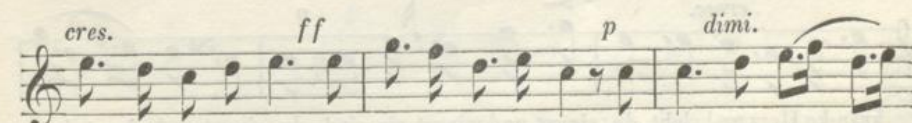
wo es je-der Trost ver-lässt, sei Trost du mei-nem Schmerz, du



mei-nem Schmerz. Ein Fremd-ling bin ich in der Welt, ein Pil-ger, heimath-



los, ein Pil-ger, hei-math-los, hei-math-los, und was mich



trägt und aufrecht hält, ist dei-ne Lie-be blos, ist dei-ne Lie-be

## Tenor I.

**TUTTI. cresc.** *f*

blos, ist dei-ne Lie - be blos, und was mich trägt und auf-recht hält,

*cresc.* *ff* **SOLO. dolce.**

ist dei-ne Lie-be blos; ja: - *p* ein Schif-fer, irr ich oh-ne

*f* *cresc.*

Port auf wei-ter See um-her, ein schö-nes Sternbild zog mich

*dimin.* *p ritard.* *pp*

fort, das schaut ich nim-mer-mehr, nim-mer-mehr, nim-mer-

**TUTTI. a tempo.** **SOLO.**

mehr; *f* und dünkt mich wie-der-um ich sei die Blü-the nur dem Baum, *p* die

*p*

Blü-the nur dem Baum, die weht durch al - le Lüf - te frei und

**TUTTI. pp** **SÓLO. f**

träumt den flücht'-gen Traum, und träumt den flücht'-gen Traum, Was

*fp* *f*

Trost mir bringt, das weiss ich nicht, nur dies weiss ich al-lein: was auch das

*cresc.* *p*

kran-ke Herz ge-bricht, du singst und wiegst sie ein! du singst und wiegst sie

# Tenor I.

3

**TUTTI.** *p*

ein! du singst und wiegst sie ein! du wiegst sie ein! du wiegst sie

*cresc.*

ein! du singst und wiegst sie ein! du singst und wiegst sie ein!

## Nr. 2. Das Kreuz im Walde.

Gedicht von A. Schumacher.

**TUTTI.** *p*

Im Wal-de steht ein al - tes

**SOLO.** *dolce.* *cresc.*

Kreuz im gold-nen Abendschein, die An-dacht und die Lie-be weicht zu

*f* **TUTTI.** *pp* *cresc.*

ih - rem Tem - pel ein, die An-dacht und die Lie-be schrieb

*f* **SOLO.** *p* **TUTTI.**

ih - ren Na - men oft, und man - che See - le, schwer und trüb, ver-

*cresc.* *f* *f* *f*

traut hier was sie hofft! ver - traut hier was sie hofft!

*p*

und man - cher Kranz von Ro - sen, jung, weicht

## Tenor I.

*p* SOLO. *cresc.*

from-me Pil-gers Hand, weil Thrä-nen hier Er-in-ne-rung, Er-

*f* *pp* TUTTI.

ge-bung Trost hier fand! O Wand-rer, grüs-est du das

*cresc.* *f* *p* SOLO.

Kreuz, so denk, so denk an mich; ver-blüh-et wird mein

*fp* TUTTI. *p* *cresc.*

Kranz be-reits, doch nie mein Glau-be sein, ver-blüh-et wird mein

*f* *ff* *p* *cresc.*

Kranz be-reits, doch nie mein Glau-be sein! —

*mf*

— ver-blü-het wird mein Kranz be-reits, doch nie mein Glau-be

*pp* *cresc.* *f* *fz* *p*

sein, ver-blü-het wird mein Kranz be-reits, doch nie mein

*cresc.*

Glau-be sein, doch nie, nie mein Glau-be

*ff* *pp*

sein, nie, nie mein Glau-be sein!

Nr. 3. Schlummerlied.

Sanft und langsam.

Gedicht von Stieglitz.

*TUTTI. pp* *dimin.*

1. Du süs - ses Herzchen gu - te Nacht, gu - te Nacht,
2. Die klei - nen Vög-lein schlummern all', schlum-mern all',

*f p* *SOLO.* *p* *cresc.*

gu - te Nacht, der lie - be Gott im Him-mel wacht, der lie - be schlum-mern all', nun singt al - lein die Nach-ti - gall, nun singt al-

*f* *f* *p*

Gott im Him - - mel wacht. Der A - bend-Son - ne lein die Nach - - ti - gall. Die Nach - ti - gall singt

*cresc.* *f* *dimin.* *p* *pp* *f p*

letz - ter Strahl gieng nie - der in das stil - le Thal, - gieng gu - te Nacht, singt gu - te Nacht, singt gu - te Nacht, - der

*cresc.* *p*

nie - der in das stil - le Thal, gieng ja nie - der, lie - be Gott im Him - mel wacht, ja der lie - be,

*TUTTI.* *pp*

nie - der in das stil - - le Thal, du süs-ses Herzchen lie - be Gott im Him-mel, Him-mel wacht, der lie-be Gott im

*f p*

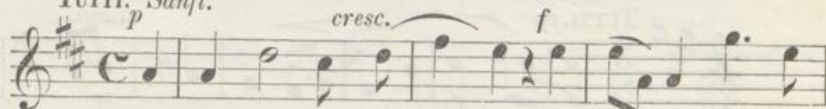
gu - te Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht. Him - mel wacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht.

## Tenor I.

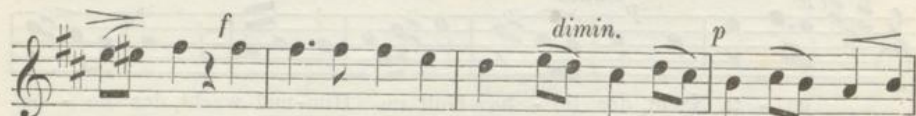
## Nr. 4. Mit Gott.

In mässiger Bewegung.

Gedicht von H. Bame.

TUTTI. *Sanft.*

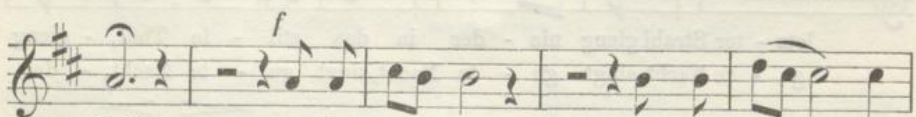
1. In al - lem, was du han - delst, be - den - ke, dass du
2. Liegst du im wir - ren Schwanken, dann fas - se den Ge -
3. Und reisst dich im - mer wie - der des Zwei - fels Macht dar -



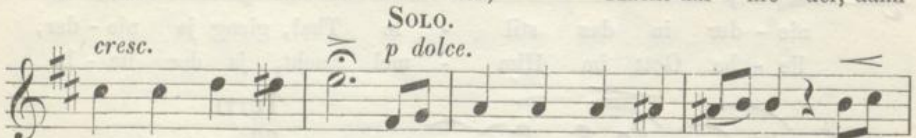
1. wan - delst in Got - tes heil' - ger Näh', in Got - tes heil' - - ger
2. dan - ken: was kann ich thun mit Gott? was kann ich thun, was kann ich
3. nie - der, dann den - ke, Gott ist nah', dann den - ke, Gott, ja Gott ist



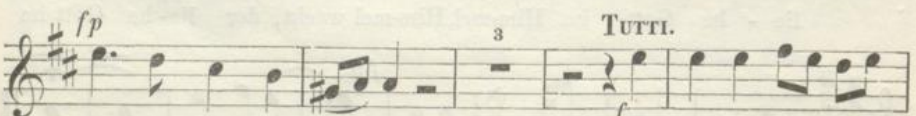
1. heil' - ger Näh', in Got - tes heil' - ger Näh', in Got - tes heil'ger
2. thun mit Gott, was kann ich thun mit Gott? was kann ich thun mit
3. nah, ist nah, dann den - ke, Gott ist nah, dann den - ke, Gott ist



1. Näh', was du han - delst, dass du wan - delst in
2. Gott? wir - ren Schwan - ken, den Ge - dan - ken: was
3. nah! im - mer wie - der, Macht dar - nie - der, dann



1. Got - tes heil' - ger Näh. Kannst du in Wahr - heit sa - gen: mit
2. kann ich thun mit Gott? und dann lass al - les Sin - nen, Gott
3. den - ke, Gott ist nah! Es kommt die Zeit der Gna - de, nichts



1. Gott will ich es wa - gen! dann trifft dich nie - mals
2. führt dich einst von hin - nen; was gilt der Men - schen
3. führt vom rech - ten Pfa - de, wenn's nur mit Gott ge -

## Tenor I.

7



1. Weh, dann trifft dich nie - - mals Weh, dann trifft, dann trifft dich
2. Spott? was gilt der Men - - schen Spott? was gilt, was gilt der
3. schah, wenn's nur mit Gott ge - schah, wenn's nur, wenn's nur mit



1. nie-mals Weh! dann trifft dich nie-mals Weh, dann trifft dich nie-mals Weh.
2. Menschen Spott? was gilt der Menschen Spott? was gilt der Menschen Spott?
3. Gott ge - schah, wenn's nur mit Gott ge - schah, wenn's nur mit Gott ge - schah.

## Nr. 5. Wanderlied.

Allegro.

Gedicht von Stieglitz.

Fröhlich. 1

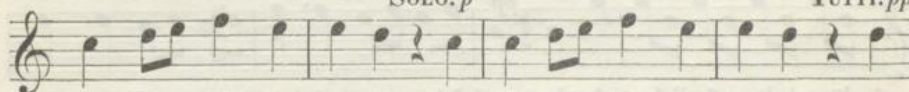
TUTTI. f



1. Und wan - derst du den gan - zen Tag, wirst
2. Und in dem Traum hat Lieb - chens Blick sich

SOLO. p

TUTTI. pp



1. du ein Ob - dach fin - den, wirst du ein Ob - dach fin - den, wo
2. wun - der - bar ver - bor - gen, sich wun - der - bar ver - bor - gen; der

cresc.



1. dir des Schla - fes En - ge - lein die bun - ten Krän - ze win - den,
2. blickt dich an wie Ros' im May und scheuchet al - le Sor - gen,

1

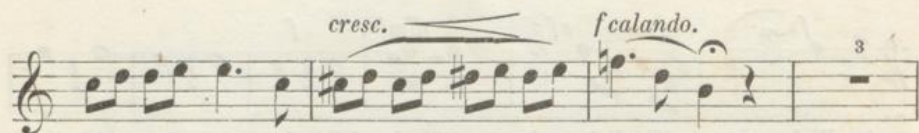
p

SOLO. p

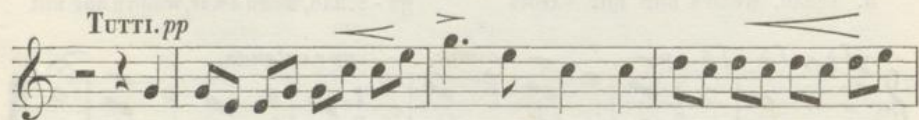


1. die bun - ten Krän - ze win - den; die Krän - ze sind von
2. und scheu - chet al - le Sor - gen; drum wand - re nur den

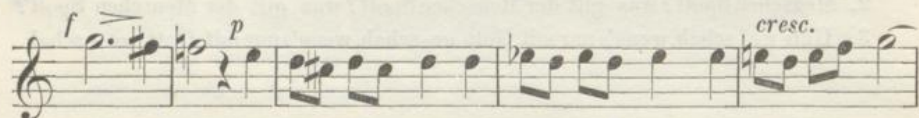
## Tenor I.



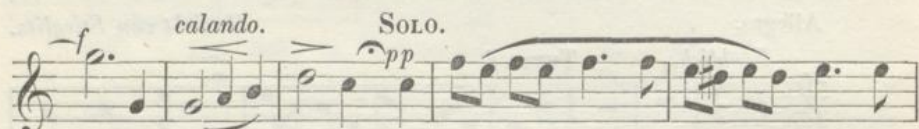
1. Duft und Mohn, und Im - mer - grün und Flie - der,  
 2. gan - zen Tag, zum A - bend von der Frü - he,



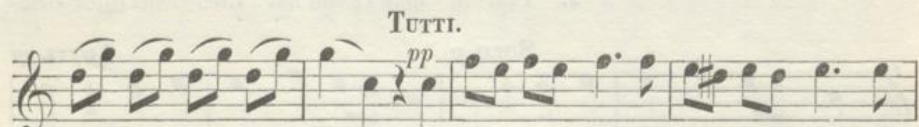
1. und drin - nen ruht ein süs - ser Traum, der lä - chelt auf dich  
 2. am A - bend lohnt dir Lieb - chens Blick für all des Ta - ges



1. nie - der, und drin - nen ruht ein süs - ser Traum, der lä - chelt auf  
 2. Mü - he, am A - bend lohnt dir Lieb - chens Blick für all des Ta -



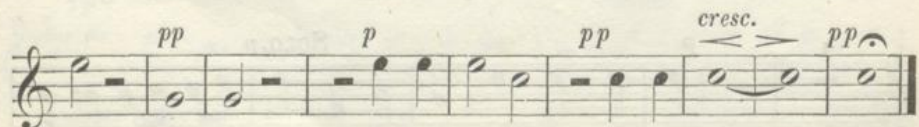
1. — dich, lä - chelt nie - der, und drin - nen ruht ein süs - ser Traum, der  
 2. — ges, all die Mü - he, am A - bend lohnt dir Lieb - chens Blick für



1. lä - chelt auf dich nie - der, und drin - nen ruht ein süs - ser Traum, der  
 2. all des Ta - ges Mü - he, am A - bend lohnt dir Lieb - chens Blick für



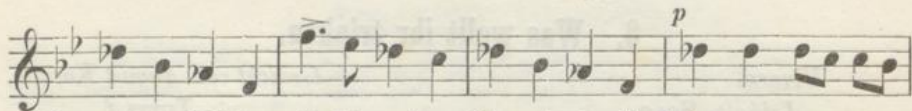
1. lä - chelt auf dich nie - der, der lä - chelt auf dich nie - der, nie -  
 2. all des Ta - ges Mü - he; für all des Ta - ges Mü - he lohnt



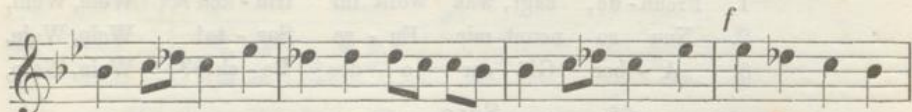
1. der, nie - der, lä - chelt nie - der, lä - chelt nie - der.  
 2. dir, lohnt dir für des Ta - ges, Ta - ges Mü - he.



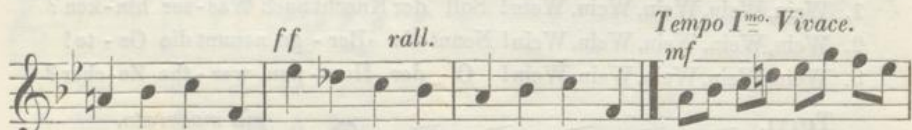
## Tenor I.



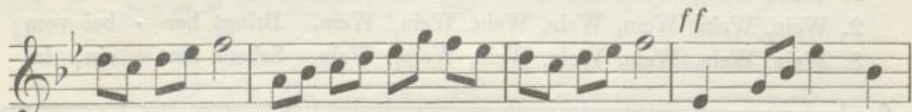
1. stol-zen Wel-len bis hin-auf zum Himmel schwellen! Lass es gros-se
2. der uns stär-ket, den das Herz im Lei-be mer-ket! bring uns sol-chen,
3. o - der Hör-ner-n lie-gen Trin-ker nicht auf Dör-ner-n! was du hast, gieb



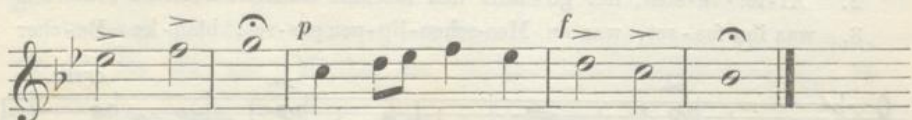
1. Schif-fe schwingen, die den Wein von Fer-ne brin-gen! lass in al-le
2. der uns he-bet, dass die Seel' ins Frei-e schwe-bet, dass der Plunder
3. oh - ne Prah-len, wär es auch in Kür-bis-scha-len! fehlt das All', so



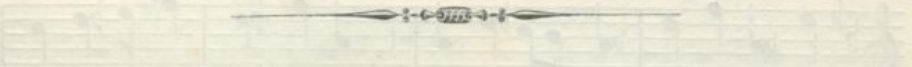
1. Land es lau-fen und da-mit die Hei-den tau-fen! Was-ser soll be-
2. die-ser Er-de recht von ihr ver-la-chet wer-de! lasst den Na-men
3. schenk am En-de ihn in bei-de lee-re Hän-de, o - der gleich in's



1. lie - bet sein, Was - ser soll be - lie - bet sein, doch wir trin-ken
2. Na - men sein, lasst den Na - men Na - men sein, bring nur Wein, nur
3. Maul hin - ein, o - der gleich in's Maul hin - ein! schenk nur ein, schenk



1. Wein, Wein, Wein! doch wir trin-ken Wein, Wein, Wein.
2. Wein, nur Wein! bring nur Wein, nur Wein, Wein, Wein.
3. ein, schenk ein, schenk nur ein, schenk ein, schenk ein.



**Sechs**  
**GESÄNGE UND CHÖRE**

für vier Männerstimmen.

COMPONIRT

VON

**CONRADIN KREUTZER,**

K. K. HOFTHEATER-CAPELLMEISTER.

**Tenor II.**

*Preis: 55 Cts. = Ngr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.*

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

**ZÜRICH.**

VERLAG VON P. J. FRIES.

Leipzig bei C. F. Leede.

Offenbach bei Joh. André.

Sechs

GESÄNGE UND GEDICHTE

in vier Bänden

von

ERHARDT KREUZER

Band III

Leipzig, 1884

Verlag des Verlegers

Verlag

Verlag des Verlegers



# Tenor II.

1

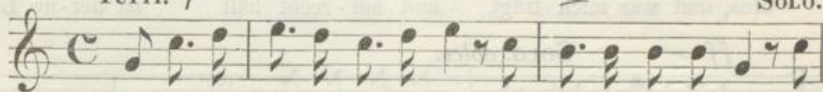
## Nr. 1. Natur.

Maestoso e espressivo.

Gedicht von A. Schuhmacher.

TUTTI. *f*

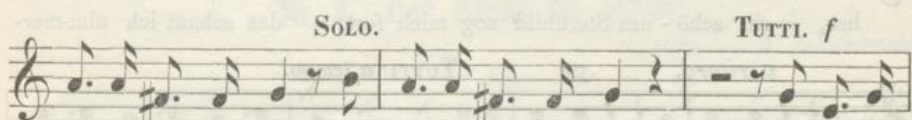
SOLO.



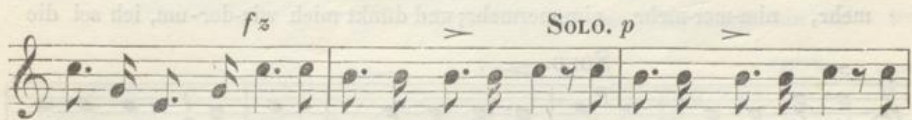
An dei-nem Her-zen hal-te mich, du herr-li-che Na-tur! du



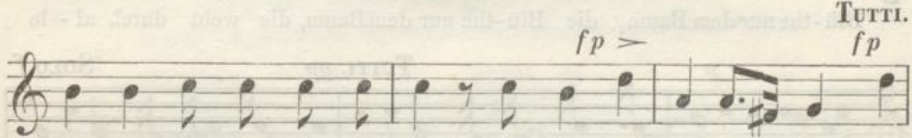
herr - li - che Na - tur! Dich such - te ich, dich such - te ich, du



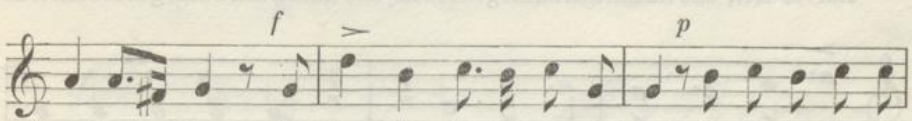
stil - le Frie-dens-flur, du stil - le Frie-dens-flur; du blau-er



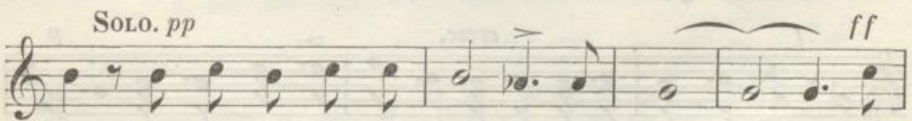
Him-mel schwin-ge fest dich an mein wun-des Herz, dich an mein wun-des Herz, und



wo es je - der Trost ver - lässt, sei Trost du mei-nem Schmerz, du



mei-nem Schmerz. Ein Fremd-ling bin ich in der Welt, ein Pil-ger, heimath-



los, ein Pil - ger, hei-math - los, hei-math - los, — — ist



dei-ne Lie-be blos, ist dei-ne Lie-be blos, ist dei-ne Lie-be

*f* *cresc.*

blos, und was mich trägt und auf-recht hält ist dei-ne Lie-be

*ff* *SOLO. dolce.*

blos; ja: - ein Schif-fer, irr ich oh-ne Port auf wei-ter See um-

*f* *cresc.* *dimin.*

her, ein schö-nes Sternbild zog mich fort, das schaut ich nim-mer-

*p ritard.* *pp* **TUTTI. a tempo.**

mehr, nim-mer-mehr, nim-mermehr; und dünkt mich wie-der-um, ich sei die

**SOLO.**

Blü-the nur dem Baum, die Blü-the nur dem Baum, die weht durch al-le

*p* **TUTTI. pp** **SOLO. f**

Lüf-te frei, und träumt den flücht'gen Traum, und träumt den flücht'gen Traum. Was

Trost mir bringt, das weiss ich nicht, nur dies weiss ich al-

*f* *cresc.* *p*

lein: was auch das kran-ke Herz ge-bricht, du singst und wiegst sie ein! du

**TUTTI.** *p*

singst und wiegst sie ein! du singst und wiegst sie ein! du singst und wiegst sie

## Tenor II.

5

*cresc.*

ein! du singst und wiegst sie ein! du singst und wiegst sie

*ff*

ein! du singst und wiegst sie ein!

## Nr. 2. Das Kreuz im Walde.

Gedicht von A. Schuhmacher.

*TUTTI. p*

3 *TUTTI. p*

Im Wal-de steht ein al - tes

*SOLO. dolce. cresc.*

*SOLO. dolce. cresc.*

Kreuz im gold-nen A-bend-schein, die An-dacht und die Lie-be weicht zu

*TUTTI. pp cresc.*

*TUTTI. pp cresc.*

ih - rem Tem - pel ein, die An-dacht und die Lie-be schrieb

*f SOLO. p TUTTI.*

*f SOLO. p TUTTI.*

ih-ren Na - men oft, und man-che See-le, schwer und trüb, ver-

*cresc. f f f*

*cresc. f f f*

traut hier was sie hofft! ver - traut hier was sie hofft!

*3 p*

*3 p*

und mancher Kranz von Ro-sen, jung, weicht from-me Pil-gers-

## Tenor II.

*p* SOLO. *cresc.* *f*

Hand, weil Thrä-nen hier Er - in - ne - rung, Er - ge - bung Trost hier

*pp* TUTTI. *cresc.*

fand! O Wandrer, grüß-est du das Kreuz, so denk, so denk an

*f* *p* SOLO. *fp*

mich; ver - blü - het wird mein Kranz be - reits, doch nie mein Glau - be

TUTTI. *p* *cresc.* *f* *ff*

sein, ver - blü - het wird mein Kranz be - reits, doch nie mein Glau - be

*p* *cresc.*

sein, ver - blü - het wird mein Kranz be - reits, doch nie mein Glau - be

*mf*

sein, ver - blü - het wird mein Kranz be - reits, doch nie mein Glau - be

*pp* *cresc.* *f* *fz* *p*

sein, ver - blü - het wird mein Kranz be - reits, doch nie mein

*cresc.* *ff* *pp*

Glau - be sein, doch nie, nie mein Glau - be sein, nie,

nie mein Glau - be sein!

Nr. 3. Schlummerlied.

Sanft und langsam.

Gedicht von Stieglitz.  
dimin.

TUTTI. *pp*

1. Du süs-ses Herzchen gu - te Nacht, gu - te Nacht,
2. Die klei-nen Vög-lein schlummern all', schlum-mern all',

*fp* SOLO. *p* *cresc.*

gu - te Nacht, der lie - be Gott im Him-mel wacht, der lie - be  
schlum-mern all', nun singt al - lein die Nach - ti - gall, nun singt al -

*f* *f* *p*

Gott im Him - mel wacht. — Der A - bend - Son - ne  
lein die Nach - ti - gall. — Die Nach - ti - gall singt

*cresc.* *f* *dimin.* *p* *pp* *fp*

letz - ter Strahl gieng nie - der in das stil - le Thal, - gieng  
gu - te Nacht, singt gu - te Nacht, singt gu - te Nacht, - der

*cresc.* *p*

nie - der in das stil - le Thal, gieng ja nie - der,  
lie - be Gott im Him - mel wacht, ja der lie - be,

TUTTI. *pp*

nie - der in das stil - - le Thal, du süs-ses Herzchen  
lie - be Gott im Him-mel, Him-mel wacht, der lie-be Gott im

*fp*

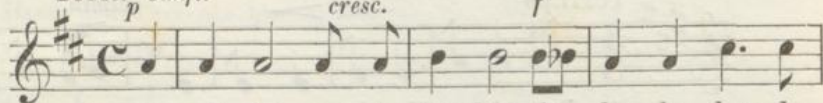
gu - te Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht.  
Him-mel wacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht.

## Tenor II.

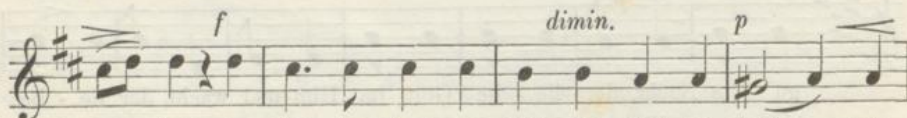
## Nr. 4. Mit Gott.

In mässiger Bewegung.

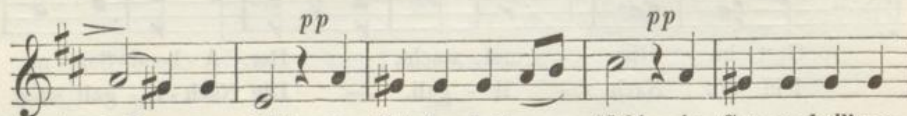
Gedicht von H. Bame.

TUTTI. *Sanft.*

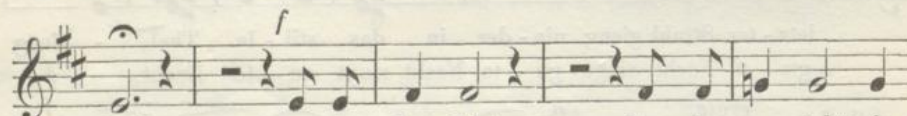
1. In al - lem, was du han - delst, be - den - ke, dass du
2. Liegst du im wir - ren Schwanken, dann fas - se den Ge -
3. Und reisst dich im - mer wie - der des Zwei - fels Macht dar -



1. wan - delst in Got - tes heil' - ger Näh', in Got - tes heil' - ger
2. dan - ken: was kann ich thun mit Gott? was kann ich thun, kann ich
3. nie - der, dann den - ke, Gott ist nah', dann den - ke, Gott ist



1. heil' - ger Näh', in Got - tes heil' - ger Näh', in Got - tes heil' - ger
2. thun mit Gott, was kann ich thun mit Gott? was kann ich thun mit
3. nah, ist nah, dann den - ke, Gott ist nah, dann den - ke, Gott ist

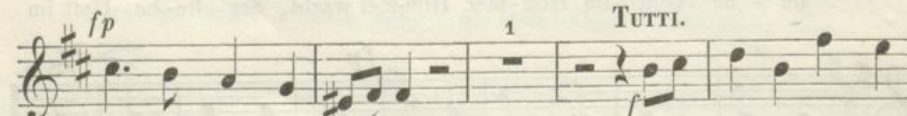


1. Näh', was du han - delst, dass du wan - delst in
2. Gott? wir - ren Schwan - ken, den Ge - dan - ken: was
3. nah! im - mer wie - der, Macht dar - nie - der, dann

SOLO.



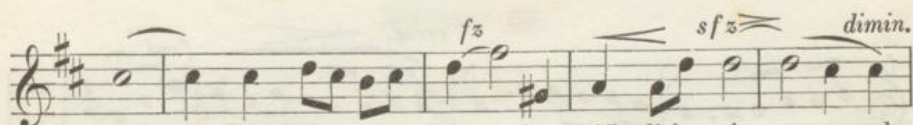
1. Got - tes heil' - ger Näh. Kannst du in Wahr - heit sa - gen: mit
2. kann ich thun mit Gott? und dann lass al - les Sin - nen, Gott
3. den - ke, Gott ist nah! Es kommt die Zeit der Gna - de, nichts



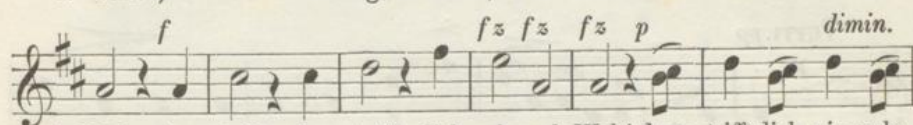
1. Gott will ich es wa - gen! dann trifft dich nie - mals
2. führt dich einst von hin - nen; was gilt der Men - schen
3. führt vom rech - ten Pfa - de, wenn's nur mit Gott ge -

## Tenor II.

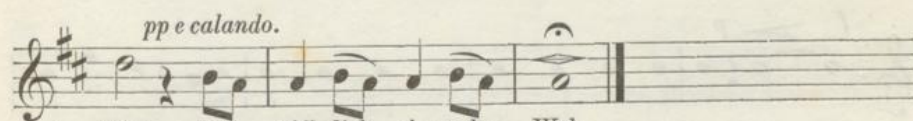
7



1. Weh, dich nie-mals Weh, dann trifft dich nie - - mals
2. Spott? der Men-schen Spott? was gilt der Men - - schen
3. schah, mit Gott ge - schah, wenn's nur mit Gott ge-



1. Weh, dann trifft, dann trifft dich nie-mals Weh! dann trifft dich nie-mals
2. Spott? was gilt, was gilt der Menschen Spott? was gilt der Menschen
3. shah, wenn's nur, wenn's nur mit Gott ge-schah, wenn's nur mit Gott ge-



1. Weh, dann trifft dich nie-mals Weh.
2. Spott? was gilt der Men-schen Spott?
3. schah, wenn's nur mit Gott ge - schah.

## Nr. 5. Wanderlied.

Allegro.

Fröhlich.<sub>1</sub>

TUTTI. *f*

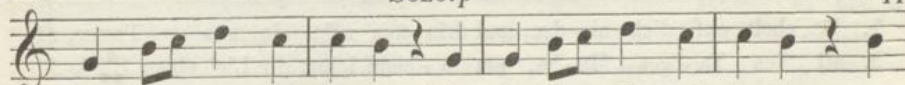
Gedicht von Stieglitz.



1. Und wan-derst du den gan-zen Tag, wirst
2. Und in dem Traum hat Lieb-chens Blick sich

SOLO. *p*

TUTTI. *pp*

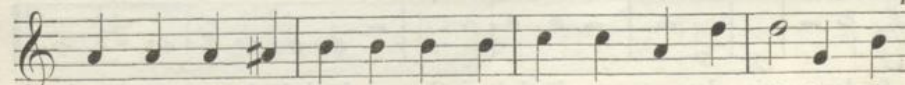


1. du ein Ob-dach fin-den, wirst du ein Ob-dach fin-den, wo
2. wun-der - bar ver - bor-gen, sich wun-der - bar ver - bor-gen; der



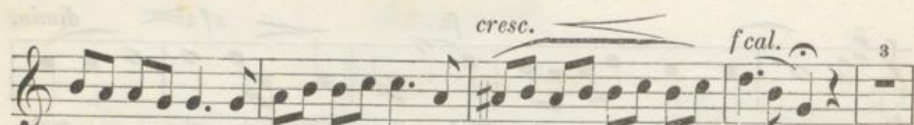
1. dir des Schla-fes En-ge-lein die bun-ten Krän-ze win-den, wo
2. blickt dich an wie Ros' im May und scheu-chet al - le Sor-gen, der

SOLO. *p*



1. dir des Schla-fes En-ge-lein die bun-ten Krän-ze win-den; die
2. blickt dich an wie Ros' im May und scheu-chet al - le Sor-gen; drum

## Tenor II.



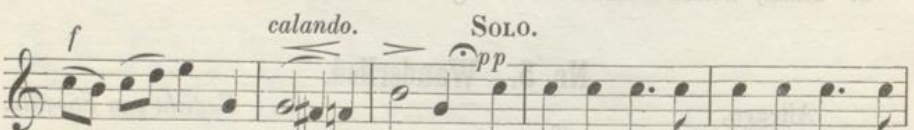
1. Krän-ze sind von Duft und Mohn, und Im-mer-grün und Flie-der,  
2. wand-re nur den gan-zen Tag, zum A-bend von der Frö-he,



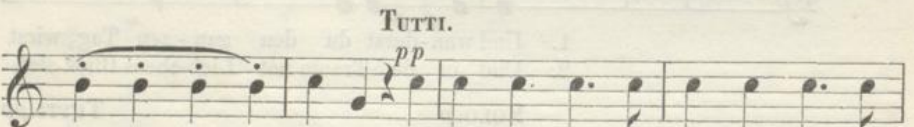
1. und drin-nen ruht ein süs-ser Traum, der lä-chelt auf dich  
2. am A-bend lohnt dir Lieb-chens Blick für all des Ta-ges



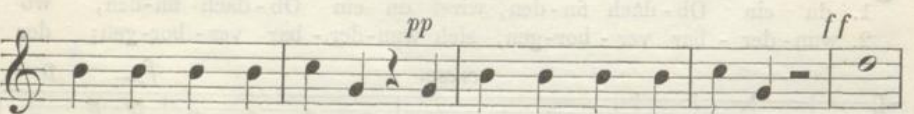
1. nie-der, und drin-nen ruht ein süs-ser Traum, der lä-chelt auf dich  
2. Mü-he, am A-bend lohnt dir Lieb-chens Blick für all des Ta-ges



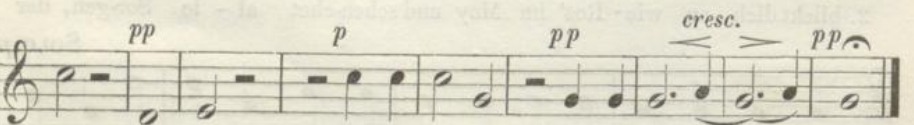
1. nie-der, der lä-chelt nie-der, und drin-nen ruht ein süs-ser Traum, der  
2. all' die Mü-he, all die Mü-he, am Abend lohnt dir Liebchens Blick für



1. lä-chelt auf dich nie-der, und drin-nen ruht ein süs-ser Traum, der  
2. all des Ta-ges Mü-he, am A-bend lohnt dir Lieb-chens Blick für



1. lä-chelt auf dich nie-der, der lä-chelt auf dich nie-der, nie-  
2. all des Ta-ges Mü-he; für all des Ta-ges Mü-he lohnt



1. der, nie-der, lä-chelt nie-der, lä-chelt nie - - - der.  
2. dir, lohnt dir für des Ta-ges, Ta-ges Mü - - - he.

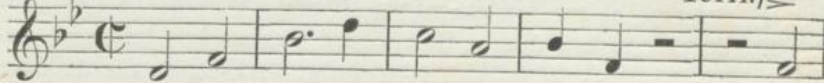
6. Was wollt ihr trinken.

Vivace.

Gedicht von August Korzith.

Lebhaft. SOLO.

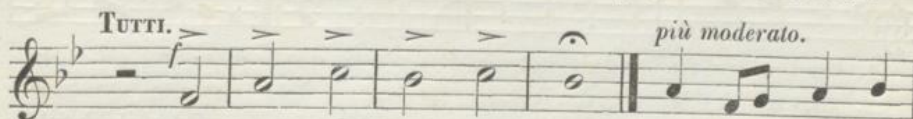
TUTTI. *f*



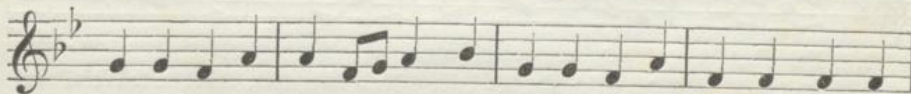
1. Freun - de, sagt, was wollt ihr trin - ken? Wein,
2. Nun so nennt mir Eu - re Sor - te! Wein,
3. A - ber Glä - ser o - der Be - cher? Wein,



1. Wein, Wein, Wein, Wein, Wein! Soll der Knecht nach Was - ser hin - ken?
2. Wein, Wein, Wein, Wein, Wein! Nennt die Ber - ge, nennt die Or - te!
3. Wein, Wein, Wein, Wein, Wein! O - der Hum - pen, wer - the Ze - cher?



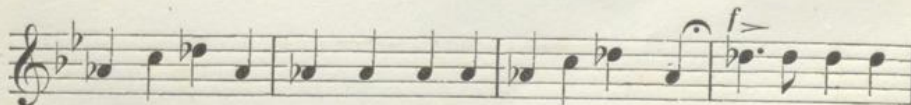
1. Wein, Wein, Wein, Wein, Wein, Wein. Lass das Was - ser
2. Wein, Wein, Wein, Wein, Wein, Wein. Bringt her - bei vom
3. Wein, Wein, Wein, Wein, Wein, Wein. Schenk ihn ein, in



1. Was - ser blei - ben, lass es geh'n und Müh - len trei - ben! lass es in den
2. Al - ler - be - sten, der ge - fällt den mei - sten Gä - sten! wenn der Trunk uns
3. was ihn fas - set, was an Men - schen - lip - pen pas - set; blan - ke Be - cher

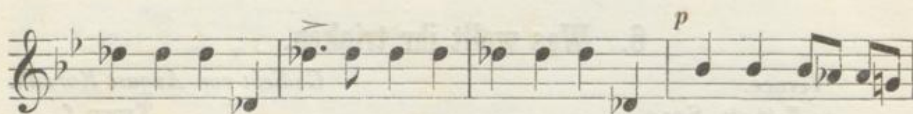


1. Wü - sten ein Trost der Ka - ra - va - nen sein! Lass die Hü - gel
2. wohl be - hagt, wird der Na - me bald er - fragt; nur der äch - te
3. klin - gen schön, Glä - ser ge - ben gut Ge - tön! lässt der Wein sich

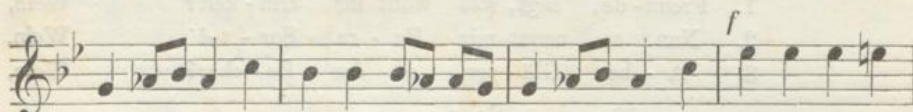


1. es be - reg - nen, dass sie uns mit Trau - ben seg - nen! Lass es sei - ne
2. ist der rech - te, all' der and - re bleibt der schlechte! bring uns sol - chen
3. sonst nicht lumpen, schmecket aus den gröss - ten Hum - pen! auch bei Muscheln

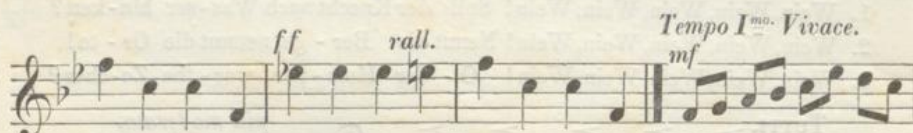
## Tenor II.



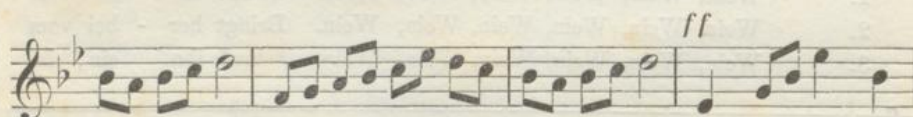
1. stol-zen Wel-len bis hin-auf zum Himmel schwellen! Lass es gros-se
2. der uns stär-ket, den das Herz im Lei-be mer-ket! bring uns sol-chen,
3. o-der Hör-ner lie-gen Trin-ker nicht auf Dör-ner! was du hast, gib



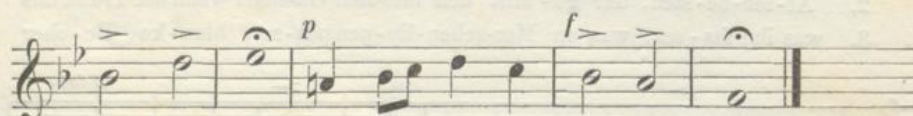
1. Schif-fe schwingen, die den Wein von Fer-ne brin-gen! lass in al-le
2. der uns he-bet, dass die Seel' ins Frei-e schwe-bet, dass der Plunder
3. oh-ne Prah-len, wär es auch in Kür-bis-scha-len! fehlt das All', so



1. Land es lau-fen und da-mit die Hei-den tau-fen! Was-ser soll be-
2. die-ser Er-de recht von ihr ver-la-chet wer-de! lasst den Na-men
3. schenk am En-de ihn in bei-de lee-re Hän-de, o-der gleich in's



1. lie-bet sein, Was-ser soll be-lie-bet sein, doch wir trin-ken
2. Na-men sein, lasst den Na-men Na-men sein, bring nur Wein, nur
3. Maul hin-ein, o-der gleich in's Maul hin-ein! schenk nur ein, schenk



1. Wein, Wein, Wein! doch wir trin-ken Wein, Wein, Wein.
2. Wein, nur Wein! bring nur Wein, nur Wein, Wein, Wein.
3. ein, schenk ein, schenk nur ein, schenk ein, schenk ein.

Druck 1710

Sechs

# GESÄNGE UND CHÖRE

für vier Männerstimmen.

COMPONIRT

VON

**CONRADIN KREUTZER,**

K. K. HOFTHEATER-CAPELLMEISTER.

**Bass I.**

*Preis: 55 Cts. = Ngr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.*

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

**ZÜRICH.**

VERLAG VON P. J. FRIES.

Leipzig bei C. F. Leede.

Offenbach bei Joh. André.

GESÄMMELT UND BEWERTET

von dem Herausgeber

HERAUSGEBER

VERLAG

Band I

1850

STUTTGART



# Bass I.

1

## Nr. 1. Natur.

Maestoso e espressivo.

Gedicht von A. Schumacher.

TUTTI. *f*

SOLO.



An dei-nem Her-zen hal-te mich, du herr-li-che Na-tur! du



herr - li - che Na - tur! Dich such - te ich, dich such - te ich, du



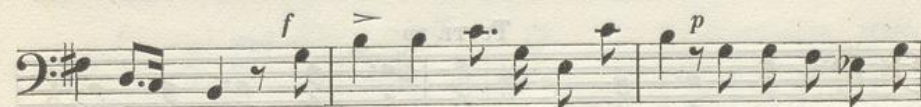
stil-le Friedensflur, du stil-le Frie-dens-flur; du blau-er Himmel schwin-ge



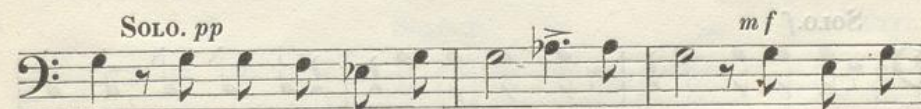
fest, fest dich an mein wun-des Herz, dich an mein wun - des Herz, und



wo es je - der Trost ver - lässt, sei Trost du mei-nem Schmerz, du



mei-nem Schmerz. Ein Fremd-ling bin ich in der Welt, ein Pil-ger, heimath-



los, ein Pil - ger, hei-math - los, hei-math - los, und was mich



trägt und auf-recht hält, ist dei-ne Lie-be blos, ist dei - ne Lie - be



*p* **TUTTI.**

singst und wiegst sie ein! du singst und wiegst sie ein! du singst und wiegst sie

*cresc.*

ein! du singst und wiegst sie ein! du singst und wiegst sie

*ff*

ein! du singst und wiegst sie ein!

**Nr. 2. Das Kreuz im Walde.**

Gedicht von A. Schuhmacher.

*3* **TUTTI. p**

Im Wal-de steht ein al-tes

*SOLO. dolce. cresc.*

Kreuz im gold-nen A-bend-schein, die An-dacht und die Lie-be weicht zu

*f* **TUTTI. pp** *cresc.*

ih-rem Tem-pel ein, die An-dacht und die Lie-be schrieb

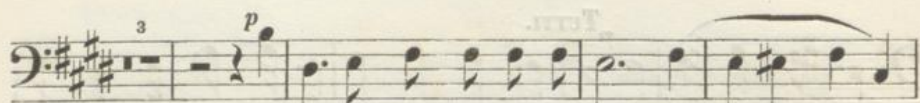
*f* **SOLO. p** **TUTTI.**

ih-ren Na-men oft, und man-che See-le, schwer und trüb, ver-

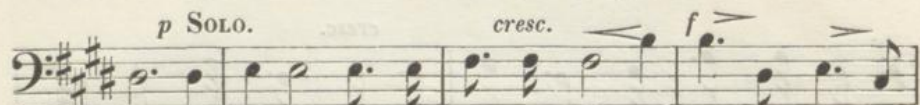
*cresc.* *f* *f* *f*

traut hier was sie hofft! ver-traut hier was sie hofft!

## Bass I.



und mancher Kranz von Ro-sen, jung, weicht from-me Pil-gers-



Hand, weil Thrä-nen hier Er - in - ne - rung, Er - ge - bung Trost hier



fand! O Wanderer, grüs-est du das Kreuz, so denk, so denk an



mich; ver - blü - het wird mein Kranz be - reits, doch nie mein Glau - be



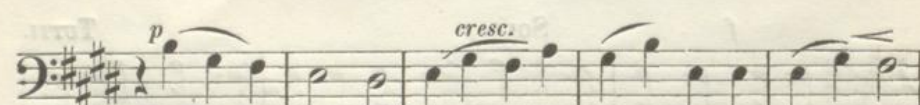
sein, ver - blü - het wird mein Kranz be - reits, doch nie mein Glau - be



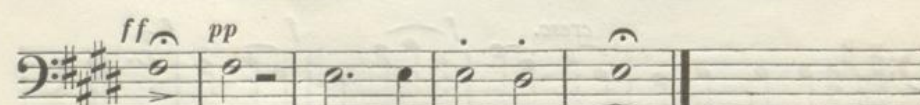
sein, ver - blü - het wird mein Kranz be - reits, doch nie mein Glau-be



sein, — — ver - blü - het wird mein Kranz be - reits, doch



nie mein Glau-be sein, doch nie, nie mein Glau - be



sein, nie, nie mein Glau-be sein!

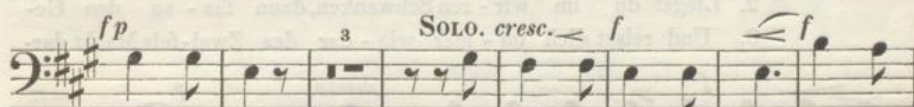
## Nr. 3. Schlummerlied.

Sanft und langsam.

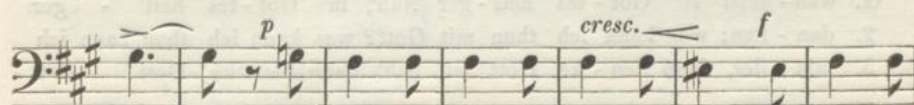
Gedicht von Stieglitz.

TUTTI. *pp**dimin.*

1. Du süs-ses Herzchen gu - te Nacht, gu - te Nacht,  
 2. Die klei-nen Vög-lein schlummern all', schlum-mern all',



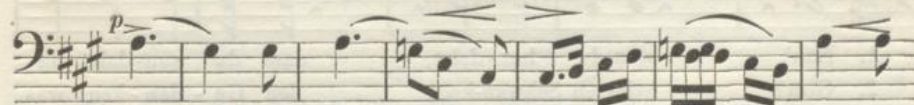
gu - te Nacht, der lie - be Gott im Him - mel  
 schlum-mern all', nun singt al-lein die Nach - ti-



wacht. — Der A - bend - Son - ne letz - ter Strahl gieng nie - der  
 gall. — Die Nach - ti - gall singt gu - te Nacht, singt gu - te



in das stil - le Thal, - gieng nie - der in das  
 Nacht, singt gu - te Nacht, - der lie - be Gott im



stil - le Thal, gieng ja nie - der, nie - der in das  
 Him - mel wacht, ja der lie - be, lie - be Gott im



stil - - le Thal, du süs-ses Herz-chen gu - te Nacht,  
 Him - mel, Him-mel wacht, der lie-be Gott im Him - mel wacht,



gu - te Nacht, gu - te Nacht.  
 gu - te Nacht, gu - te Nacht.

## Nr. 4. Mit Gott.

In mässiger Bewegung.

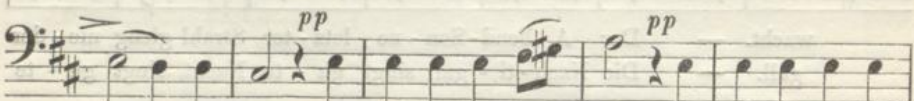
Gedicht von H. Bame.

TUTTI. *p* Sanft.*cresc.**f*

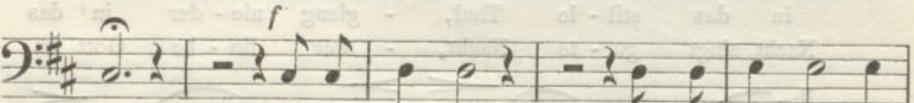
1. In al - lem, was du han - delst, be - den - ke, dass du
2. Liegst du im wir - ren Schwanken, dann fas - se den Ge -
3. Und reisst dich im - mer wie - der des Zwei - fels Macht dar -



1. wan - delst in Got - tes heil' - ger Näh', in Got - tes heil' - ger
2. dan - ken: was kann ich thun mit Gott? was kann ich thun, kann ich
3. nie - der, dann den - ke, Gott ist nah', dann den - ke, Gott ist



1. heil' - ger Näh', in Got - tes heil' - ger Näh', in Got - tes heil' - ger
2. thun mit Gott, was kann ich thun mit Gott? was kann ich thun mit
3. nah, ist nah, dann den - ke, Gott ist nah, dann den - ke, Gott ist



1. Näh', was du han - delst, dass du wan - delst in
2. Gott? wir - ren Schwan - ken, den Ge - dan - ken: was
3. nah! im - mer wie - der, Macht dar - nie - der, dann



1. Got - tes heil' - ger Näh. Mit Gott will ich es
2. kann ich thun mit Gott? Gott führt dich einst von
3. den - ke, Gott ist nah! Nichts führt vom rech - ten



1. wa - gen! dich nie - mals Weh, dich nie - mals
2. hin - nen; der Men - schen Spott? der Men - schen
3. Pfa - de, mit Gott ge - schah, mit Gott ge -

## Bass I.

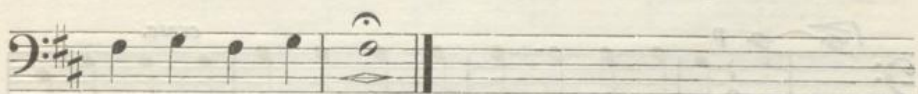
7



1. Weh, dann trifft dich nie - - - mals Weh, dann trifft, dann
2. Spott? was gilt der Men - - - schen Spott? was gilt, was
3. schah, wenn's nur mit Gott ge - shah, wenn's nur, wenn's



1. trifft dich nie-mals Weh! dann trifft dich nie-mals Weh, dann
2. gilt der Men-schen Spott? was gilt der Men-schen Spott? was
3. nur mit Gott ge - schah, wenn's nur mit Gott ge - schah, wenn's



1. trifft dich nie-mals Weh.
2. gilt der Men-schen Spott?
3. nur mit Gott ge - schah.

## Nr. 5. Wanderlied.

**Allegro.**

*Gedicht von Stieglitz.*

*Fröhlich.*

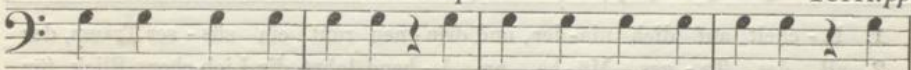
**TUTTI. f**



1. Und wan-derst du den gan-zen Tag, wirst
2. Und in dem Traum hat Lieb-chens Blick sich

**SOLO. p**

**TUTTI. pp**



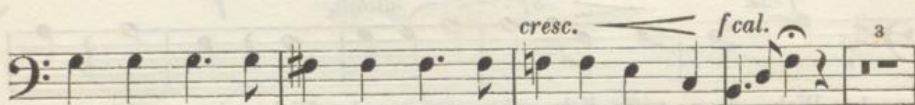
1. du ein Ob-dach fin-den, wirst du ein Ob-dach fin-den, wo
2. wun-der - bar ver - bor-gen, sich wun-der - bar ver - bor-gen; der



1. dir des Schla-fes En-ge-lein die bun-ten Krän-ze win-den, wo
2. blickt dich an wie Ros' im May und scheu-chet al - le Sor-gen, der



1. dir des Schla-fes En-ge-lein die bun-ten Krän-ze win-den; die
2. blickt dich an wie Ros' im May und scheu-chet al - le Sor-gen; drum



1. Krän-ze sind von Duft und Mohn, und Im-mer-grün und Flie-der,  
 2. wand-re nur den gan-zen Tag, zum A-bend von der Frü-he,



1. und drin-nen ruht ein süs-ser Traum, der lä-chelt auf dich  
 2. am A-bend lohnt dir Lieb-chens Blick für all des Ta-ges



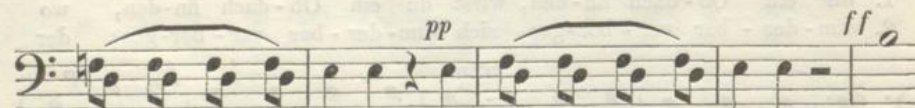
1. nie-der, und drin-nen ruht ein süs-ser Traum, der lä-chelt auf dich  
 2. Mü-he, am A-bend lohnt dir Lieb-chens Blick für all des Ta-ges



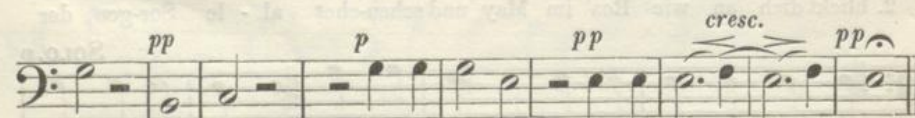
1. nie-der, der lä-chelt nie-der, und drin-nen ruht ein süs-ser Traum, der  
 2. all' die Mü-he, all die Mü-he, am A-bend lohnt dir Liebchens Blick für



1. lä-chelt auf dich nie-der, und drin-nen ruht ein süs-ser Traum, der  
 2. all des Ta-ges Mü-he, am A-bend lohnt dir Lieb-chens Blick für



1. lä-chelt auf dich nie-der, der lä-chelt auf dich nie-der, nie-  
 2. all des Ta-ges Mü-he; für all des Ta-ges Mü-he lohnt



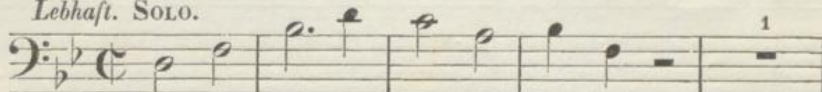
1. der, nie-der, lä-chelt nie-der, lä-chelt nie - - - der.  
 2. dir, lohnt dir für des Ta-ges, Ta-ges Mü - - - he.

## 6. Was wollt ihr trinken.

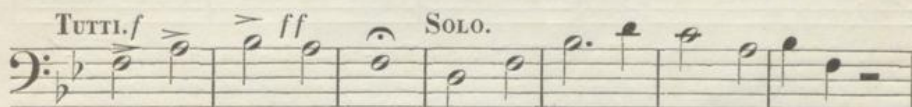
Vivace.

Gedicht von August Korzith.

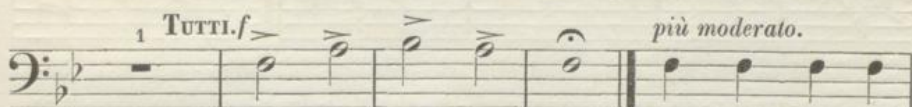
Lebhaft. SOLO.



1. Freun - de, sagt, was wollt ihr trin - ken?
2. Nun so nennt mir Eu - re Sor - te!
3. A - ber Glä - ser o - der Be - cher?



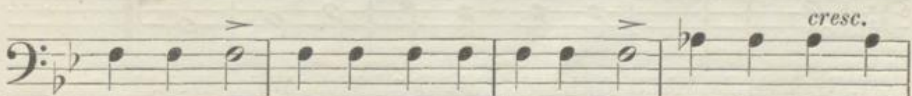
1. Wein, Wein, Wein, Wein, Wein! Soll der Knecht nach Was - ser hin - ken?
2. Wein, Wein, Wein, Wein, Wein! Nemmt die Ber - ge, nemmt die Or - te!
3. Wein, Wein, Wein, Wein, Wein! O - der Hum - pen, wer - the Ze - cher?



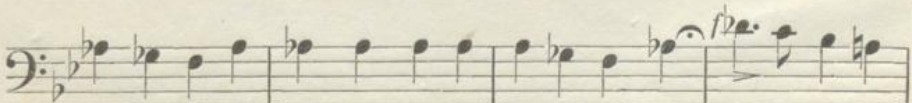
1. Wein, Wein, Wein, Wein, Wein. Lass das Was - ser
2. Wein, Wein, Wein, Wein, Wein. Bringt her - bei vom
3. Wein, Wein, Wein, Wein, Wein. Schenk ihn ein, in



1. Was - ser blei - ben, lass es geh'n und Müh - len trei - ben! lass es in den
2. Al - ler - be - sten, der ge - fällt den mei - sten Gä - sten! wenn der Trunk uns
3. was ihn fas - set, was an Men - schen - lip - pen pas - set; blan - ke Be - cher

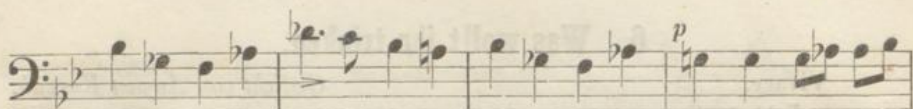


1. Wü - sten ein Trost der Ka - ra - va - nen sein! Lass die Hü - gel
2. wohl be - hagt, wird der Na - me bald er - fragt; nur der äch - te
3. klin - gen schön, Glä - ser ge - ben gut Ge - tön! lässt der Wein sich



1. es be - reg - nen, dass sie uns mit Trau - ben seg - nen! Lass es sei - ne
2. ist der rech - te, all' der and - re bleibt der schlechte! bring uns sol - chen
3. sonst nicht lumpen, schmecket aus den gröss - ten Hum - pen! auch bei Muscheln

## Bass I.



1. stol-zen Wel-len bis hin-auf zum Himmel schwellen! Lass es gros-se
2. der uns stär-ket, den das Herz im Lei-be mer-ket! bring uns sol-chen,
3. o - der Hör-ner lie-gen Trin-ker nicht auf Dör-ner! was du hast, gieb



1. Schif-fe schwingen, die den Wein von Fer-ne brin-gen! lass in al-le
2. der uns he-bet, dass die Seel' ins Frei-e schwe-bet, dass der Plunder
3. oh - ne Prah-len, wär es auch in Kür-bis-scha-len! fehlt das All', so



1. Land es lau-fen und da-mit die Hei-den tau-fen! Was-ser soll be-
2. die-ser Er-de recht von ihr ver-la-chet wer-de! lasst den Na-men
3. schenk am En-de ihn in bei-de lee-re Hän-de, o - der gleich in's



1. lie - bet sein, Was - ser soll be - lie - bet sein, doch wir trin-ken
2. Na - men sein, lasst den Na - men Na - men sein, bring nur Wein, nur
3. Maul hin - ein, o - der gleich in's Maul hin - ein! schenk nur ein, schenk



1. Wein, Wein, Wein! doch wir trin-ken Wein, Wein, Wein.
2. Wein, nur Wein! bring nur Wein, nur Wein, Wein, Wein.
3. ein, schenk ein, schenk nur ein, schenk ein, schenk ein.

**Sechs**  
**GESÄNGE UND CHÖRE**

für vier Männerstimmen.

COMPONIRT

VON

**CONRADIN KREUTZER,**

K. K. HOFTHEATER-CAPELLMEISTER.

**Bass II.**

*Preis: 55 Cts. = Ngr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.*

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

**ZÜRICH.**

VERLAG VON P. J. FRIES.

Leipzig bei C. F. Leede.

Offenbach bei Joh. André.

GESÄTZE UND VERORDNUNGEN

des Großherzogthums Baden

VERORDNUNG

über

die Verwaltung der öffentlichen

Verwaltung



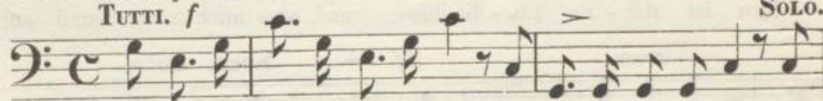
## Nr. 1. Natur.

Maestoso e espressivo.

Gedicht von A. Schuhmacher.

TUTTI. *f*

SOLO.



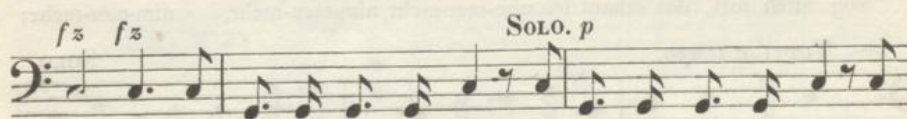
An dei-nem Her-zen hal - te mich, du herr - li - che Na - tur! du



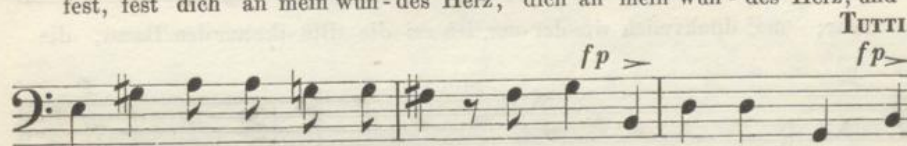
herr - li - che Na - tur! Dich such - te ich, dich such - te ich, du



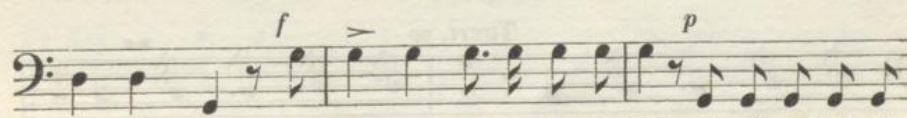
stil - le Friedensflur, du stil - le Frie - dens - flur; du blau - er Himmel schwin - ge



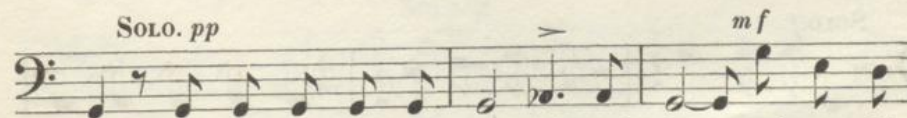
fest, fest dich an mein wun - des Herz, dich an mein wun - des Herz, und



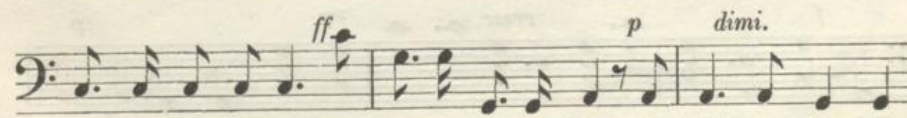
wo es je - der Trost ver - lässt, sei Trost du mei - nem Schmerz, du



mei - nem Schmerz. Ein Fremd - ling bin ich in der Welt, ein Pil - ger, heimath -



los, ein Pil - ger, hei - math - los, hei - math - los, und was mich



trägt und auf - recht hält, ist dei - ne Lie - be blos, ist dei - ne Lie - be

## Bass II.

**TUTTI. cresc.** *f*

blos, ist dei - ne Lie - be blos, und was mich trägt und auf - recht

*cresc.* *ff* **SOLO. dolce.** *p*

hält ist dei - ne Lie - be blos; ja: - ein Schif - fer, irr ich

*f*

oh - ne Port auf wei - ter See um - her, - - ein schö - nes Sternbild

*dimin.* *p* *pp*

zog mich fort, das schaut ich nim - mer - mehr, nim - mer - mehr, nim - mer - mehr;

**TUTTI. a tempo.** **SOLO.** *p*

mehr; und dünkt mich wie - der - um, ich sei die Blü - the nur dem Baum, die

*p*

Blü - the nur dem Baum, die weht durch al - le Lüf - te frei, und

**TUTTI. pp**

träumt den flücht' - gen Traum, und träumt den flücht' - gen Traum.

**SOLO. f**

was Trost mir bringt, das weiss ich nicht, nur dies weiss ich al -

*f* *cresc.* *p*

lein: was auch das kran - ke Herz ge - bricht, du singst und wiegst sie ein! du

*p* **TUTTI.**

singst und wiegst sie ein! du singst und wiegst sie ein! du singst und

*cresc.*

wiegst sie, wiegst sie ein!

Nr. 2. Das Kreuz im Walde.

Gedicht von A. Schuhmacher.

*f* **TUTTI.** *p*

Im Wal-de steht ein al - tes Kreuz im gold-nen A - bend-

*SOLO. dolce.* *cresc.*

schein, im gold-nen Abendschein: die An-dacht und die Lie-be weilt zu

*f* **TUTTI. pp** *cresc.*

ih - rem Tem - pel ein, die An-dacht und die Lie - be schrieb

*f* *SOLO. p* **TUTTI.**

ih-ren Na-men oft, und man - che See-le, schwer und trüb, ver-

*cresc.* *f* *f* *f* *p*

traut hier was sie hofft! ver - traut hier was sie hofft! Und

## Bass II.

mancher Kranz von Ro-sen, jung, weiht from-me Pil-gers-Hand, weiht fromme

*p* SOLO. *cresc.* *f*

Pil-gers-Hand, weil Thränen hier Er - in - ne-rung, Er - ge-bung Trost hier

*pp* TUTTI. *cresc.*

fand! O Wand-er, grüs- sest du das Kreuz, so denk, so denk an

*f* *p* SOLO. *fp*

mich; ver - blü - het wird mein Kranz be - reits, doch nie mein Glau - be

TUTTI. *p* *cresc.* *f* *ff*

sein, ver - blü - het wird mein Kranz be - reits, doch nie mein Glau - be

*p* *cresc.* *mf*

sein, doch nie mein Glau - be sein, ver - blü - het wird mein

*pp* *cresc.*

Kranz be - reits, doch nie mein Glau-be sein, ver - blü - het wird mein

*f* *f<sup>3</sup>* *p* *cresc.*

Kranz be - reits, doch nie mein Glau-be sein, doch nie mein

*ff* *pp*

Glau - be sein, nie, nie mein Glau - be sein!

Nr. 3. Schlummerlied.

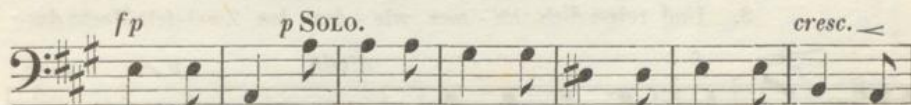
Sanft und langsam.

Gedicht von Stieglitz.

TUTTI. *pp*



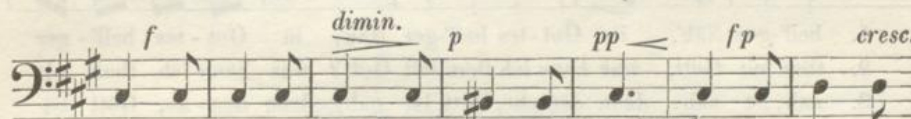
1. Du süs - ses Herzchen gu - te Nacht,
2. Die klei - nen Vög - lein schlummern all',



gu - te Nacht, der lie - be Gott im Him - mel wacht, der lie - be  
 schlum - mern all', nun singt al - lein die Nach - ti - gall, nun singt al -



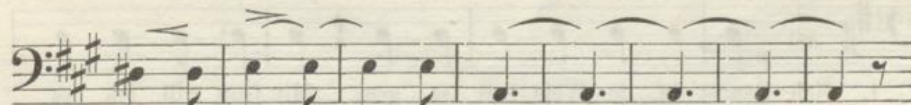
Gott im Him - mel wacht. Der A - bend - Son - ne letz - ter  
 lein die Nach - ti - gall. Die Nach - ti - gall singt gu - te



Strahl gieng nie - der in das stil - le Thal, - gieng nie - der  
 Nacht, singt gu - te Nacht, singt gu - te Nacht, - der lie - be



in das stil - le, stil - le Thal, gieng ja nie - der, nie - der  
 Gott im Him - mel, Him - mel wacht, ja der lie - be, lie - be



in das stil - le Thal. - - - -  
 Gott im Him - mel wacht. - - - -



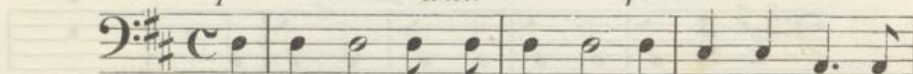
gu - te Nacht. -  
 gu - te Nacht. -

## Bass II.

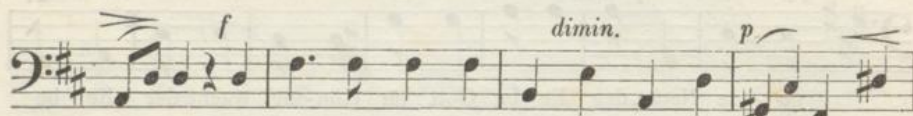
## Nr. 4. Mit Gott.

In mässiger Bewegung.

Gedicht von H. Bame.

TUTTI. *p* *Sanft.**cresc.**f*

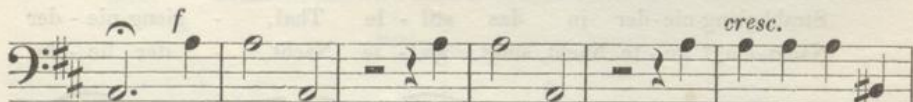
1. In al - lem, was du han - delst, be - den - ke, dass du
2. Liegst du im wir - ren Schwanken, dann fas - se den Ge -
3. Und reisst dich im - mer wie - der des Zwei - fels Macht dar -



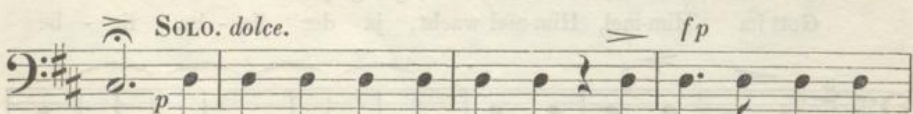
1. wan - delst in Got - tes heil' - ger Näh', in Got - tes heil' - ger
2. dan - ken: was kann ich thun mit Gott? was kann ich thun, kann ich
3. nie - der, dann den - ke, Gott ist nah', dann den - ke, Gott, Gott ist



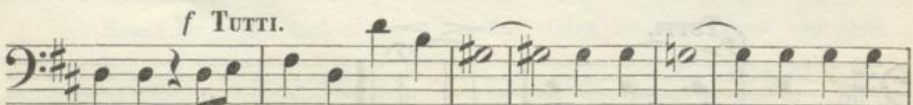
1. heil' - ger Näh', in Got - tes heil' - ger Näh', in Got - tes heil' - ger
2. thun mit Gott, was kann ich thun mit Gott? was kann ich thun mit
3. nah, ist nah, dann den - ke, Gott ist nah, dann den - ke, Gott ist



1. Näh', in Al - lem, be - den - ke, in Got - tes heil' - ger
2. Gott? liegst du im dann fas - se, was kann ich thun mit
3. nah! und reisst dich des Zwei - fels dann den - ke, Gott ist



1. Näh. Kannst du in Wahr - heit sa - gen: Mit Gott will ich es
2. Gott? Und dann lass al - les Sin - nen, Gott führt dich einst von
3. nah! Es kommt die Zeit der Gna - de, nichts führt vom rech - ten



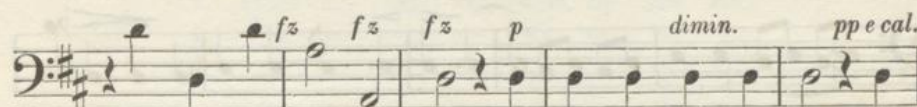
1. wa - gen! dann trifft dich niemals Weh, nie - mals Weh! dich nie - mals
2. hin - nen; was gilt der Menschen Spott? Menschen Spott? der Menschen
3. Pfa - de, wenn's nur mit Gott ge - schah, Gott ge - schah, mit Gott ge -

## Bass II.

7



1. Weh, dann trifft dich nie - mals Weh, dann trifft,
2. Spott? was gilt der Men - schen Spott? was gilt,
3. schah, wenn's nur mit Gott ge - shah, wenn's nur,



1. dann trifft dich nie-mals Weh! dann trifft dich nie-mals Weh, dann
2. was gilt der Men-schen Spott? was gilt der Men-schen Spott? was
3. wenn's nur mit Gott ge - schah, wenn's nur mit Gott ge-schah, wenn's



1. trifft dich nie-mals Weh.
2. gilt der Men-schen Spott?
3. nur mit Gott ge - schah.

## Nr. 5. Wanderlied.

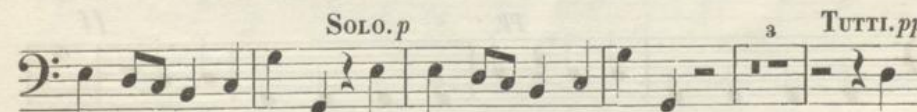
Allegro.

Gedicht von Stieglitz.

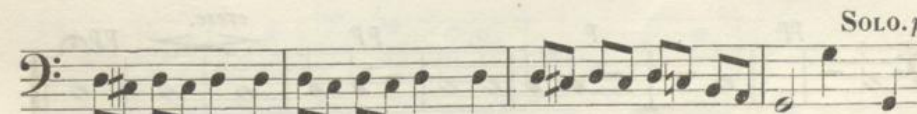
Fröhlich. TUTTI.



1. Und wan-derst du den gan - zen Tag, den gan-zen Tag, wirst
2. Und in dem Traum hat Lieb-chens Blick, hat Liebchens Blick sich



1. du ein Ob-dach fin-den, wirst du ein Ob-dach fin-den, wo
2. wun-der-bar ver-bor-gen, sich wun-der-bar ver-bor-gen; der



1. dir des Schla-fes En - ge - lein die bun - ten Krän - ze win - den; die
2. blickt dich an wie Ros' im May und scheu-chet al - le Sor-gen; drum

## Bass II.

*cresc.*  $\leq$  *f* **TUTTI.** *pp*

1. Krän-ze sind von Duft und Mohn, und drin-nen ruht ein süs-ser Traum, und  
2. wand-re nur den gan-zen Tag, am A-bend lohnt dir Liebchens Blick, am

1. drin-nen ruht ein süs-ser Traum, ein süs-ser Traum, der lä-chelt auf dich  
2. A-bend lohnt dir Liebchens Blick, dir Liebchens Blick für all des Ta-ges

*f* *p* *cresc.*

1. nie-der, und drin-nen ruht ein süs-ser Traum, der lä-chelt  
2. Mü-he, am A-bend lohnt dir Lieb-chens Blick für all des

*f* *calando.* **SOLO.** *pp*

1. auf dich, lä-chelt nie-der, und drin-nen ruht ein süs-ser Traum, der  
2. Ta-ges, all die Mü-he, am A-bend lohnt dir Lieb-chens Blick für

**TUTTI.** *pp*

1. lä-chelt auf dich nie-der, und drin-nen ruht ein süs-ser Traum, der  
2. all des Ta-ges Mü-he, am A-bend lohnt dir Lieb-chens Blick für

*pp* *ff*

1. lä-chelt auf dich nie-der, der lä-chelt auf dich nie-der, nie-  
2. all des Ta-ges Mü-he; für all des Ta-ges Mü-he; lohnt

*pp* *p* *pp* *cresc.* *pp*

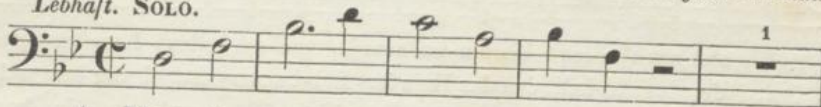
1. der, nie-der, lä-chelt nie-der, lä-chelt nie - - - der.  
2. dir, lohnt dir für des Ta-ges, Ta-ges Mü - - - he.

6. Was wollt ihr trinken.

Vivace.

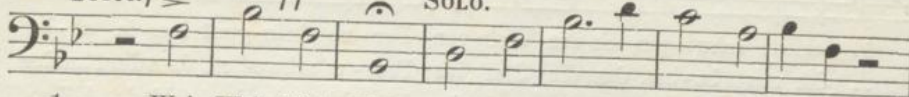
Gedicht von August Korzith.

Lebhaft. SOLO.

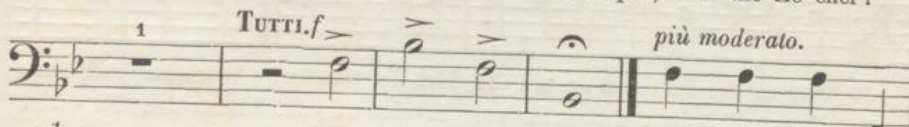


1. Freun - de, sagt, was wollt ihr trin - ken?
2. Nun so nennt mir Eu - re Sor - te!
3. A - ber Glä - ser o - der Be - cher?

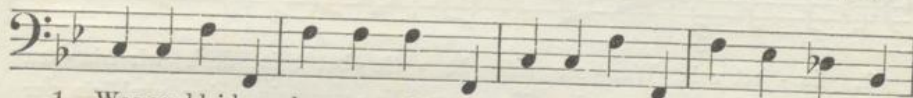
TUTTI. *f* > > *ff* SOLO.



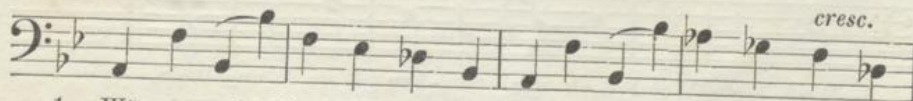
1. Wein, Wein, Wein, Wein! Soll der Knecht nach Was - ser hin - ken?
2. Wein, Wein, Wein, Wein! Nennt die Ber - ge, nennt die Or - te!
3. Wein, Wein, Wein, Wein! O - der Hum - pen, wer - the Ze - cher?



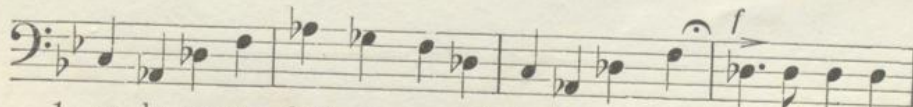
1. Wein, Wein, Wein, Wein. Lass das Was - ser
2. Wein, Wein, Wein, Wein. Bringt her - bei vom
3. Wein, Wein, Wein, Wein. Schenk ihn ein, in



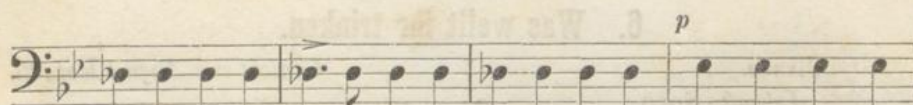
1. Was - ser blei - ben, lass es geh'n und Müh - len trei - ben! lass es in den
2. Al - ler - be - sten, der ge - fällt den mei - sten Gä - sten! wenn der Trunk uns
3. was ihn fas - set, was an Men - schen - lip - pen pas - set; blan - ke Be - cher



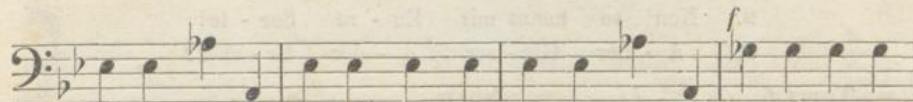
1. Wü - sten ein Trost der Ka - ra - va - nen sein! Lass die Hü - gel
2. wohl be - hagt, wird der Na - me bald er - fragt; nur der äch - te
3. klin - gen schön, Glä - ser ge - ben gut Ge - tön! lässt der Wein sich



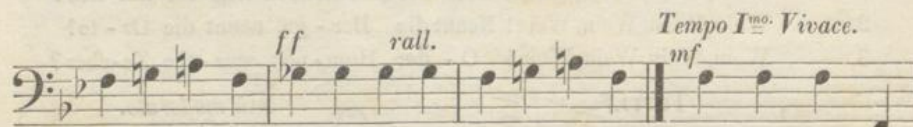
1. es be - reg - nen, dass sie uns mit Trau - ben seg - nen! Lass es sei - ne
2. ist der rech - te, all' der and - re bleibt der schlechte! bring uns sol - chen
3. sonst nicht lumpen, schmecket aus den gröss - ten Hum - pen! auch bei Muscheln



1. stol-zen Wel-len bis hin-auf zum Himmel schwellen! Lass es gros - se
2. der uns stär-ket, den das Herz im Lei-be mer-ket! bring uns sol-chen,
3. o - der Hör-nern lie-gen Trin-ker nicht auf Dör-nern! was du hast, gieb



1. Schif-fe schwingen, die den Wein von Fer-ne brin-gen! lass in al-le
2. der uns he-bet, dass die Seel' ins Frei-e schwe-bet, dass der Plunder
3. oh-ne Prah-len, wär es auch in Kür-bis-scha-len! fehlt das All', so



1. Land es lau-fen und da-mit die Hei-den tau-fen! Was-ser soll be-
2. die-ser Er-de recht von ihr ver-la-chet wer-de! lasst den Na-men
3. schenk am En-de ihm in bei-de lee-re Hän-de, o - der gleich in's



1. lie - bet sein, Was - ser soll be - lie - bet sein, doch wir trin - ken
2. Na - men sein, lasst den Na - men Na - men sein, bring nur Wein, nur
3. Maul hin - ein, o - der gleich in's Maul hin - ein! schenk nur ein, schenk



1. Wein, Wein, Wein! doch wir trin - ken Wein, Wein, Wein.
2. Wein, nur Wein! bring nur Wein, nur Wein, Wein, Wein.
3. ein, schenk ein, schenk nur ein, schenk ein, schenk ein.

8894

Druck 0710

# Sechs Gesänge und Ehre

für vier Männerstimmen

Componirt

von

## Conradin Kreutzer

K.K. Hoftheater-Capellmeister.

### INHALT:

- N<sup>o</sup>. 1. Natur, *Gedicht von Andreas Schuhmacher.*
- „ 2. Das Kreuz im Walde, *Gedicht von A. Schuhmacher.*
- „ 3. Schummerlied, *Gedicht von Stieglitz.*
- „ 4. Mit Gott, *Gedicht von Heinrich Bame.*
- „ 5. Wanderlied, *Gedicht von Stieglitz.*
- „ 6. Was wollt ihr trinken, *Gedicht von August Körzith.*

### PREIS:

PARTITUR Fr. 2. 50. = Ngr. 17 1/2  
 JEDE STIMME „ - 55 = „ 4 1/2

EIGENTHUM DES VERLEGERES.

## ZÜRICH

Verlag von P. J. Fries.

Leipzig bei C. F. Leede.

Offenbach bei Joh. Andre.



276 IV 246



PARTITUR.

Nr. 1. Natur.

Maestoso e espressivo.

Gedicht v. A. Schuhmacher.

Tenor I. II. **TUTTI.** **SOLO.**

An dei-nem Her-zen hal-te mich, du herr-li-che Na-tur! Du

Bass I. II. **TUTTI.** **SOLO.**

**TUTTI.** **SOLO.**

herr-li-che Na-tur! dich such-te ich, dich such-te ich, du stil-le Frie-dens-flur, du

**TUTTI.** **SOLO.**

**TUTTI.** **SOLO.**

stil-le Frie-dens-flur. du blau-er Him-mel schwin-ge fest dich

**TUTTI.** **SOLO.**

Du blau-er Him-mel schwin-ge fest, fest dich

**SOLO.** **SOLO.**

an mein wun-des Herz, dich an mein wun-des Herz, und wo es je-der Trost ver-

**SOLO.** **SOLO.**

## PARTITUR.

**TUTTI.**  
*f p* lässt, sei Trost du mei - nem Schmerz, du mei - nem Schmerz. Ein Fremd-ling bin ich in der

**TUTTI.**  
*f p*

**SOLO.**  
*p* Welt, ein Pil - ger, hei - math - los, ein Pil - ger, hei - math - los, hei - math - los, und was mich

**SOLO.**  
*pp* *mf*

*cres.* trägt und auf - recht hält, ist dei - ne Lie - be blos, ist dei - ne Lie - be

*ff* *p* *dimi.*

*cres.* *ff* *p* *dimi.*

**TUTTI.** *cres.* blos, ist dei - ne Lie - be blos, und was mich trägt

**TUTTI.** *cres.* und was mich

*cres.* und auf - recht hält, ist dei - ne Lie - be blos, ja: ein

*ff* *p* **SOLO.**

*cres.* *ff* *p* **SOLO.**

trägt und auf - recht hält,

## PARTITUR.

3

*dolce.*

Schif - fer, irr ich oh - ne Port' auf wei - ter See um - her; ein  
*dolce.*  
 ich oh - ne Port

*cres.* *dim.*

schö - nes Stern - bild zog mich fort, das schaut ich nim - mer -  
*cres.*  
 schö - nes Stern - bild zog mich fort,

*ritard.* *pp* *TUTTI. a tempo.*

mehr, nim - mer - mehr, nim - mer - mehr; und dünkt mich  
*ritard.* *pp* *TUTTI.*  
 nim - mer - mehr - nim - mer - mehr

*SOLO.* *p*

wie - der - um, ich sei die Blü - the nur dem Baum, die Blü - the nur dem Baum, die  
*SOLO.* *p*

*TUTTI.* *pp*

durch al - le Läf - te frei  
 weht durch al - le Läf - te frei und träumt den flücht' - gen Traum, und  
*TUTTI.* *pp*  
 durch al - le Läf - te frei

## PARTITUR.

**SOLO.**

träumt den flücht'-gen Traum; was Trost mir bringt, das weiss ich nicht, nyr  
was Trost mir bringt, das weiss ich nicht

dies weiss ich al - lein: *f* *cres.*  
nur dies weiss ich al - lein: was auch das kran - ke Herz ge - bricht, du

**TUTTL.** *p*  
singst und wiegst sie ein! du singst und wiegst sie ein, du singst und wiegst sie

du wiegst sie ein, *f* *ff* du wiegst sie  
ein, du singst und wiegst sie ein, du singst und wiegst sie  
du singst und

*cres.*  
ein, du singst und wiegst sie ein, du singst und wiegst sie ein!  
*cres.*  
wiegst sie, wiegst sie ein!

## Nr. 2. Das Kreuz im Walde.

Gedicht v. A. Schumacher.

**TUTTI.**

*f* Im Wal-de steht ein al - tes Kreuz *p* im gold - nen A - bend -

**TUTTI. p** Im Wal-de steht ein al - tes Kreuz im gold - nen A - bend - schein, **SOLO. dolce.** die

**TUTTI. p** schein, im gold - nen A - bend - schein, **SOLO. dolce.**

*cresc.* An - dacht und die Lie - be weilt zu ih - rem Tem - pel ein, **TUTTI. pp** die

*cresc.* An - dacht und die Lie - be schrieb ih - ren Na - men oft, und man - che See - le **TUTTI. pp**

*cresc.* **SOLO. p** schwer und trüb, ver - traut hier was sie hofft, ver - traut hier was sie

**TUTTI.** *cresc.* **SOLO. p**

**TUTTI.** *cresc.* **SOLO. p**

hofft! Und  
 Und man-cher Kranz von Ro-sen, jung, weiht from-me Pil-gers Hand,

man-cher Kranz von Ro-sen jung, weiht from-me Pil-gers Hand, weil  
 weil from-me Pil-gers Hand, weil

weil Thrä-nen hier Er-in-ne-rung, Er-ge-bung Trost hier  
 Thrä-nen hier Er-in-ne-rung, Er-ge-bung Trost hier

fand! O Wand-rer, grüs-sest du das Kreuz, so denk, so denk an  
 grüs-sest du das Kreuz,

mich; ver-blü-het wird mein Kranz be-reits, doch nie mein Glau-be sein! ver-

*cresc.* *f* *ff* *p* *cresc.*

bli - het wird mein Kranz be - reits, doch nie mein Glau - be sein, ver - bli - het wird mein

*cresc.* *f* *ff* *p*

doch nie mein

*cresc.* *mf*

Kranz be - reits, doch nicht mein Glau - be sein, ver - bli - het wird mein

*cresc.* *mf*

Glau be

*pp* *cresc.*

Kranz be - reits, doch nie mein Glau - be sein, ver - bli - het wird mein Kranz be - reits,

*pp* *cresc.*

*fz* *p* *cresc.*

doch nie mein Glau - be sein, doch nie, nie mein

*fz* *p* *cresc.*

*ff* *pp*

Glau - be sein, nie, nie mein Glau - be sein.

*ff* *pp*

## 3. Schlummerlied.

Sanft und langsam.

Gedicht von Stieglitz.

**TUTTI.** *pp* *dimin.* *fp*

1. Du süs - ses Herz - chen gu - te Nacht, gu - te Nacht, gu - te  
2. Die klei - nen Vög - lein schlummern all, schlummern all, schlum - mern

**TUTTI.** *pp* *fp*

**SOLO.** *p* *cresc.*

Nacht, der lie - be Gott im Him - mel wacht, der lie - be Gott im  
all, nun singt al - lein die Nach - ti - gall, nun singt al - lein die

**SOLO.** *cresc.*

Him - - mel wacht. Der A - bend - son - ne letz - ter Strahl gieng nie - der  
Nach - - ti - gall. Die Nach - ti - gall singt gu - te Nacht, singt gu - te

*dimin.* *p* *pp* *fp* *cresc.*

in das stil - le Thal, gieng nie - der in das stil - - le  
Nacht, singt gu - te Nacht, der lie - be Gott im Him - - mel

*dimin.* *pp* *fp*

stil - le, stil - le  
Him - mel, Him - mel

**TUTTI.**  
 Thal, gieng ja nie - der, nie - der in das stil - - le Thal. Du süs-ses  
 wacht, ja der lie - be, lie - be Gott im Him-mel, Him-mel wacht. Der lie-be

**TUTTI.**  
*pp*

Herz - chen gu - te Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht.  
 Gott im Him - mel wacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht.

*fp*

## Nr. 4. Mit Gott.

In mässiger Bewegung.

Gedicht von H. Bame.

**TUTTI.** *p* *Sanft.* *cresc.* *f*

1. In al - lem, was du han - delst, be - den - ke, dass du wan - delst in  
 2. Liegst du im wir - ren Schwanken, dann fas - se den Ge - dan - ken: was  
 3. Und reisst dich im - mer wie - der des Zwei - fels Macht dar - nie - der, dann

**TUTTI.** *cresc.* *f*

*p*

*dimin.* *p* *pp*

1. Got - tes heil' - ger Näh', in Got - tes heil' - - ger, heil' - ger Näh', in  
 2. kann ich thun mit Gott? was kann ich thun, was kann ich thun mit Gott, was  
 3. den - ke, Gott ist nah, dann den - ke, Gott, ja Gott ist nah, ist nah, dann

*dimin.* *p* *pp*

1. Got - tes heil' - ger Näh', in Got - tes heil' - ger Näh'. was du  
 2. kann ich thun mit Gott? was kann ich thun mit Gott? wir - ren  
 3. den - ke: Gott ist nah, dann den - ke: Gott ist nah! im - mer

1. In Al - lem,  
 2. Liegst du im  
 3. Und reißt dich

*cresc.* **SOLO. dolce.**  
 1. han - delst, dass du wan - delst in Got - tes heil' - ger Näh'. Kannst  
 2. Schwan - ken, den Ge - dan - ken: was kann ich thun mit Gott? und  
 3. wie - der Macht dar - nie - der, dann den - ke, Gott ist nah. Es

1. be - den - ke, in Got - tes heil' - ger Näh'. Kannst  
 2. dann fas - se was kann ich thun mit Gott? Und  
 3. des Zwei - fels dann den - ke, Gott ist nah! Es

1. du in Wahr - heit sa - gen: mit Gott will ich es wa - gen!  
 2. dann lass al - les Sin - nen, Gott führt dich einst von hin - nen.  
 3. kömmt die Zeit der Gna - de, nichts führt vom rech - ten Pfa - de,

**SOLO. fp** **TUTTI. f**

1. Dann trifft dich nie - mals  
 2. Was gilt der Men - schen  
 3. wenn's nur mit Gott ge -

**TUTTI. f** **TUTTI. f** **fz**  
 1. dann trifft dich nie - mals Weh', dann trifft dich nie - mals Weh', dann  
 2. was gilt der Men - schen Spott? was gilt der Men - schen Spott? was  
 3. wenn's nur mit Gott ge - schah, wenn's nur mit Gott ge - schah. wenn's

1. Weh, — nie - mals Weh, —  
 2. Spott? — Men - schen Spott? —  
 3. schah, — Gott ge - schah, —

1. trifft dich nie - - mals Weh, dann trifft, dann trifft dich nie - mals  
 2. gilt der Men - - schen Spott? was gilt, was gilt der Men - schen  
 3. nur mit Gott ge - schah, wenn's nur, wenn's nur mit Gott ge -

1. dann trifft, dann trifft dich  
 2. was gilt, was gilt der  
 3. wenn's nur, wenn's nur mit

1. Weh, dann trifft dich nie - mals Weh, dann trifft dich nie - mals Weh.  
 2. Spott? was gilt der Men - schen Spott? was gilt der Men - schen Spott?  
 3. schah, wenn's nur mit Gott ge - schah, wenn's nur mit Gott ge - schah.

## Nr. 5. Wanderlied.

Allegro.

Fröhlich.

Gedicht von Stieglitz.

1. Und wan - derst du den  
 2. Und in dem Traum hat

1. Und wan - derst du den gan - zen Tag, - den  
 2. Und in dem Traum hat Lieb - chens Blick - hat

1. gan - zen Tag, wirst du ein Ob - dach fin - den, wirst du ein Ob - dach fin - den, wo  
 2. Lieb - chens Blick sich wun - der - bar ver - bor - gen, sich wun - der - bar ver - bor - gen; der

*cresc.*

1. dir des Schla-fes En - ge - lein die bun - ten Krän - ze win - den, wo dir des Schla - fes  
2. blickt dich an wie Ros' im May und scheu - chet al - le Sor - gen, der blickt dich an wie

*cresc.*

**SOLO.**

1. En - ge - lein die bun - ten Krän - ze win - den. Die Krän - ze sind von Duft und Mohn, und  
1. Ros' im May und scheu - chet al - le Sor - gen. Drum wänd - re nur den gan - zen Tag zum

**SOLO.**

1. Die Krän - ze sind von  
2. Drum wänd - re nur den

*cresc.*

1. Im - mer - grün und Flie - der,  
2. A - bend von der Frü - he.

*cresc.*

1. Duft und Mohn, und drin - nen ruht ein süs - ser Traum, und  
1. gan - zen Tag, am A - bend lohnt dir Lieb - chens Blick, am

**TUTTI.**

1. und drin - nen ruht ein süs - ser Traum, der  
2. am A - bend lohnt dir Lieb - chens Blick für

**TUTTI.**

1. drin - nen ruht ein süs - ser Traum, — der  
2. A - bend lohnt dir Lieb - chens Blick, — dir

1. lä - chelt auf dich nie - der, und drin - nen ruht ein süs - ser Traum, der  
2. all des Ta - ges Mü - he, am A - bend lohnt dir Lieb - chens Blick für

auf - dich,  
Ta - ges, *calando.* *SOLO.*

1. lä - chelt auf dich nie - der, der lä - chelt nie - der, und drin - nen ruht ein  
2. all des Ta - ges, all die Mü - he, all die Mü - he, am A - bend lohnt dir

1. lä - chelt auf dich, lä - chelt  
2. all des Ta - ges, all die

*TUTTI.*

1. süs - ser Traum, der lä - chelt auf dich nie - der, und drin - nen ruht ein süs - ser Traum, der  
2. Lieb - chens Blick für all des Ta - ges Mü - he, am A - bend lohnt dir Lieb - chens Blick für

*TUTTI.*

*pp* *ff*

1. lä - chelt auf dich nie - der, der lä - chelt auf dich nie - der, nie - der,  
2. all des Ta - ges Mü - he, für all des Ta - ges Mü - he, lohnt dir

1. nie - der, lä - chelt nie - der, lä - chelt nie - - - der.  
 2. lohnt dir für des Ta - ges, Ta - ges Mü - - - he.

## 6. Was wollt ihr trinken.

Vivace.  
Lebhaft.

Gedicht von A. Korzith.

SOLO. TUTTI.

1. Freun - de, sagt, was wollt ihr trin - ken? Wein, Wein, Wein, Wein,  
 2. Nun so nennt mir eu - re Sor - te. - - - -  
 3. A - ber Glä - ser, o - der Be - cher, - - - -

SOLO. TUTTI.

SOLO. TUTTI.

1. Wein, Wein, Wein. Soll der Knecht nach Was - ser hin - ken? Wein, Wein,  
 2. -  
 3. -

SOLO. TUTTI.

più moderato.

1. Wein, Wein, Wein, Wein, Wein. Lass das Was - ser Was - ser blei - ben, lass es geh'n und  
 2. -  
 3. -

più moderato.

1. Müh - len trei - ben, lass es in den Wü - sten ein Trost der Ka - ra - van - nen sein!  
 2. meis - ten Gä - sten; wenn der Trunk uns wohl - be - hagt, wird der Na - me bald er - fragt.  
 3. Lip - pen pas - set; blan - ke Glä - ser klin - gen schön: Glä - ser ge - ben gut Ge - tön!

*cresc.*

1. Lass die Hü - gel es be - reg - nen, dass sie uns mit Trau - ben seg - nen!  
 2. Nur der äch - te ist der rech - te, all' der and - re bleibt der schlech - te!  
 3. Lässt der Wein sich sonst nicht lum - pen, schmek - ket aus den gröss - ten Hum - pen!

*cresc.*

1. Lass es sei - ne stol - zen Wel - len bis hin - auf zum Him - mel schwel - len!  
 2. Bring uns sol - chen, der uns stär - ket, den das Herz im Lei - be mer - kett!  
 3. Auch bei Mu - scheln o - der Hör - nern lie - gen Trin - ker nicht auf Dör - nern!

*p*

1. Lass es gros - se Schif - fe schwin - gen, die den Wein von Fer - ne brin - gen!  
 2. Bring uns sol - chen, der uns he - bet, dass die Seel zum Him - mel schwe - bet,  
 3. Was du hast, gieb oh - ne Prah - len, wär es auch in Kür - bis - scha - len!

*f* *ff* *rallt.*

1. lass in al - le Land es lau - fen und da - mit die Hei - den tau - fen!  
 2. dass der Plun - der die - ser Er - de recht von ihr ver - la - chet wer - de!  
 3. Fehlt das all', so schenk' am En - de ihn in bei - de lee - re Hän - de,  
*rallt.*

*Tempo Imo. Vivace.*

*mf*

1. Was - ser soll be - lie - bet sein, Was - ser soll be - lie - bet sein,  
 2. Lasst den Na - men Na - men sein, lasst den Na - men Na - men sein,  
 3. o - der gleich in's Maul hin - ein, o - der gleich in's Maul hin - ein!

*mf*

*ff* *p*

1. doch wir trin - ken Wein, Wein, Weint! doch wir trin - ken Wein, Wein, Wein.  
 2. bring nur Wein, nur Wein, nur Wein, bring nur Wein, nur Wein, Wein, Wein.  
 3. schenk nur ein, schenk ein, schenk ein, schenk nur ein, schenk ein, schenk ein.

